

## 1 Einleitung

Die Ausbildung in der Veterinärmedizin basiert bisher im Wesentlichen auf Vorlesungen, Seminaren und praktischen Übungen. Mit zunehmender Intensität werden auch Lernmedien, wie die CD-ROM und das Internet, zum Selbststudium, zur Ergänzung von Kursen und Seminaren sowie für die Prüfungsvorbereitung eingesetzt.

Der enorme Wissenszuwachs in den letzten Jahrzehnten und die gestiegenen Anforderungen an die veterinärmedizinische Ausbildung erfordern von den Hochschulen eine Neustrukturierung der Lehrinhalte und die Entwicklung neuer Konzepte zur Wissensvermittlung (Martens, 2001; Stolla et al., 2003). Seit einigen Jahren gewinnen E-Learning-Angebote, begünstigt durch den technischen Fortschritt, die vielfachen Nutzungsmöglichkeiten und die steigende Beliebtheit von Computer und Internet, in der universitären Lehre immer mehr an Bedeutung. Unter dem Begriff E-Learning versteht man Lernen unter Einbezug von elektronischen Kommunikationsmitteln und Medien. Der Einsatz von E-Learning ist an die Erwartung von verschiedenen Vorteilen geknüpft. Es sollen den Studenten neue und flexiblere Wege des Wissenserwerbs ermöglicht werden. Die Studierenden könnten orts- und zeitunabhängig und an die eigene Lerngeschwindigkeit angepasst lernen. Außerdem erscheinen die Interaktivität mit dem Medium und dessen Möglichkeiten der bildlichen Darstellung besonders attraktiv.

Im Rahmen dieser Arbeit wurde ein Wahlpflichtkurs entwickelt, der in der Form eines Blended-Learning-Kurses angeboten wurde. Inhalt dieses Kurses sind die alternativen Therapiemethoden. In den letzten Jahren hat das Interesse an Naturheilverfahren in der Veterinärmedizin erheblich zugenommen, doch wurden sie im veterinärmedizinischen Studium bislang kaum gelehrt.

Bisher existieren wenige Untersuchungen darüber, inwieweit E-Learning, und speziell Blended-Learning, von den Studierenden akzeptiert wird. Ziel der vorliegenden Arbeit war es daher, anhand der Konzeption, Entwicklung und Evaluation eines Blended-Learning-Kurses beispielhaft zu zeigen, wie sich E-Learning in das veterinärmedizinische Studium integrieren lässt.

Es sollten Erkenntnisse über die Computer- und Internetnutzung, die Effektivität und Akzeptanz von E-Learning, sowie die Erfahrungen der Studierenden und der Dozenten mit dieser Lehrform gewonnen werden.